

Nr. 4a		DIE BEDEUTUNGEN DES KONJUNKTIVS IM HAUPTSATZ				(Ostia 22-24)
1. AUSSAGENDER KONJUNKTIV			NEGATION: NON			
1.1. Möglichkeit (coniunctivus potentialis)			1.2. Unwirklichkeit (coniunctivus irrealis)			
<b>Konj. Präsens od. Perf.</b> (dt: Konj. 2, meist mit <u>Modalverb od. Adverb</u> wie "wohl", "vielleicht")	potentielle Aussage  der Gegenwart	Quis hoc neget/negaverit? Wer würde dies wohl ablehnen?  ... <u>könnte/dürfte</u> ...	<b>Konj. Imperfekt</b> (dt: Konj. 2)	irreale Aussage  der Gegenwart	Sine duce erraremus:  Ohne <Berg- >Führer würden wir uns verirren.	
<b>Konj. Imperfekt (oft 2.Sg.)</b> (dt: Konj. 2 Vrgh. des Modalverbs "können" + Inf.)	potentielle Aussage  der Vergangenheit	Putares coronam auream esse: [Du ->] Man hätte glauben <u>können</u> , dass ...	<b>Konj. Plusquamperfekt</b> (dt: Konj. 2 Vrgh.)	irreale Aussage  der Vergangenheit	Sine duce erravissemus:  Ohne <Berg->Führer hätten wir uns verirrt.	
2. BEGEHRENDER KONJUNKTIV			NEGATION: N E			
2.1. Wille (coniunctivus voluntativus)			2.2. Wunsch (coniunctivus optativus)			
<b>Konj. Präsens</b> (dt: Konj. 1 od. <u>Modalverben</u> : "wollen", "sollen" oder Imperativ)	Aufforderung	- Maesti ne simus! Seien wir nicht traurig! Wir <u>wollen</u> nicht ... - Miseros adiuves! Hilf den Armen! [Du ->] Man <u>soll</u> ...!	<b>Konj. Präsens, oft +</b> <u>utinam*/velim*/nolim*</u> (dt: "Hoffentlich" + Ind.; ev. "mögen")	erfüllbarer / potentialer Wunsch	Dei vobis adsint! <u>Hoffentlich</u> helfen euch die Götter! Die Götter <u>mögen</u> Euch helfen!	
	bzw.  Verbot	- Nos adiuvet! Er helfe uns! Er <u>soll</u> uns helfen!	<b>Konj. Imperfekt, <u>stets</u> +</b> <u>utinam*/vellem*/nollem*</u> (dt: Konj.2 mit <u>Indikator</u> )	unerfüllbarer / irrealer Wunsch der Gegenwart	Utinam aegrotus valeret! Wäre der Kranke <u>doch</u> gesund! <u>Wenn doch</u> ... gesund wäre!	
<b>Konj. Perfekt + ne-</b> (dt: verneinter Imperativ)	Verbot  an die  2. Pers. Sg./Pl. (Prohibitivus)	- Ne veneris! Komm nicht!  - Ne veneritis! Kommt nicht!	<b>Konj. Plusquam., <u>stets</u> +</b> <u>utinam*/vellem*/nollem*</u> (dt: Konj. 2 Vrgh. mit <u>Indikator</u> ) <b>*=Indikator</b>	unerfüllbarer / irrealer Wunsch der Vergangenheit	Utinam pater ne aegrotavisset! Wäre Vater <u>doch</u> (nur) nicht krank gewesen! <u>Wenn doch</u> Vater...	